

Methoden zur Begleitung von jungen Erwachsenen in der Berufs- und Arbeitsintegration

Fachseminar

K38



Die Begleitung von jungen Erwachsenen in der Berufs- und Arbeitsintegration ist anspruchsvoll. Insbesondere bei jungen Erwachsenen, die sich mit den Herausforderungen dieses Übergangs verspätet auseinandersetzen, besteht ein erhöhter Bedarf an Unterstützung.

Im Fachseminar werden die veränderten Bedingungen im Übergang und die daraus entstehenden Bedarfe der Zielgruppe diskutiert. **Im Fokus steht das Kennenlernen und Ausprobieren von methodischen Ansätzen zur Begleitung von jungen Erwachsenen.** Ressourcen- und kompetenzorientierte Methoden sowie systemisch-lösungsorientierte und lebensweltorientierte Methoden zielen darauf, herausfordernde und ins Stocken geratene Prozesse neu zu beleben und Möglichkeiten und Chancen aufzudecken.

Zielpublikum Sozialarbeitende und andere Fachpersonen, die junge Erwachsene im Rahmen von Berufs- und Arbeitsintegrationsprojekten begleiten (bspw. im Rahmen der Jugendhilfe, der Arbeitslosenversicherung, der Sozialhilfe, der Invalidenversicherung oder anderer Integrationsangebote)

Daten 30./31. August und 13./14. Sept. 2016

Ort Olten

Kurskosten 1400.- CHF

Kontakt Rahel Lohner Eiche, Kurskordinatorin,
T +41 61 337 27 24, rahel.lohner@fhnw.ch

Ziele und Arbeitsweisen des Fachseminars

Inhalte Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene mit Benachteiligungen, die den Berufs- und Arbeitsintegrationsprozess verspätet durchlaufen, brauchen spezifische Unterstützung. Bestehende Konzepte und Handlungsansätze stossen oft an Grenzen, da weder Konzepte für Jugendliche noch für Erwachsene richtig greifen. Junge Erwachsene agieren in mancherlei Hinsicht wie Jugendliche, wollen aber – berechtigterweise – als Erwachsene wahrgenommen werden. Das stellt besondere Anforderungen an die Begleitung. Die Auseinandersetzung mit den Bedingungen und Bedarfen der Zielgruppe stellt daher den Ausgangspunkt im Fachseminar dar. Im Fokus des Fachseminars stehen Methoden, die darauf zielen, neue Impulse zu setzen und junge Erwachsene zu motivieren, die Selbstverantwortung für ihre Prozesse (wieder) zu übernehmen. Dazu eignen sich ressourcen- und kompetenzorientierte Methoden, systemisch-lösungsorientierte sowie lebensweltorientierte Ansätze. Ausgehend vom Kompetenzbalancemodell (Cassée) sowie dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz "Ich schaff's" (Bauer/Hegemann; Furman) werden methodische Ansätze aufgezeigt und im Rahmen von Fallarbeit erprobt.

- Ziele**
- Auseinandersetzung mit den Veränderungen im Übergang in die Erwerbsarbeit
 - Thematisieren der Herausforderungen, Chancen und Bedarfe junger Erwachsener in Berufs- und Arbeitsintegrationsmassnahmen
 - Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, den Zielen, Handlungsansätzen und Haltungen
 - Kennenlernen und erproben von methodischen Ansätzen zur Begleitung von jungen Erwachsenen: Ressourcen- und kompetenzorientierte Methoden, systemisch-lösungsorientierte Ansätze sowie Methoden der Lebensweltorientierung

- Methoden/
Arbeitsweisen**
- Impulsreferate
 - Gruppen- und Einzelarbeiten
 - Auseinandersetzung mit eigenen Fällen
 - Vertiefung in Fachliteratur

Kursleitung Prof. Dr. Dorothee Schaffner, Dozentin
dorothee.schaffner@fhnw.ch T +41 337 27 39

Anmeldung www.fhnw.ch/sozialarbeit/ikj/weiterbildung/fachseminare-kurse

Wir beraten sie gern!